



1. DER EINDRUCK VON JÜNGEREN UND ÄLTEREN ARBEITNEHMER:INNEN UNTERSCHIEDET SICH DEUTLICH

Von 18 abgefragten Eigenschaften sind vor allem drei davon für ältere und jüngere Kolleg:innen in einem Betrieb in ähnlichem Ausmaß zutreffend: ein:e gute:r Kolleg:in zu sein, Freundlichkeit und Fleiß. Für jüngere Kolleg:innen spricht eher die Freizeitorientierung, eine hektische und eine innovative Verhaltensweise. Im direkten Vergleich werden für ältere Kolleg:innen deutlich mehr Eigenschaften genannt als für Jüngere, darunter vor allem die Erfahrung und Vorbildfunktion.

2. GEWISSER GENERATIONENKONFLIKT IM BETRIEB SPÜRBAR – STEREOTYPE VORSTELLUNGEN PRÄGEN

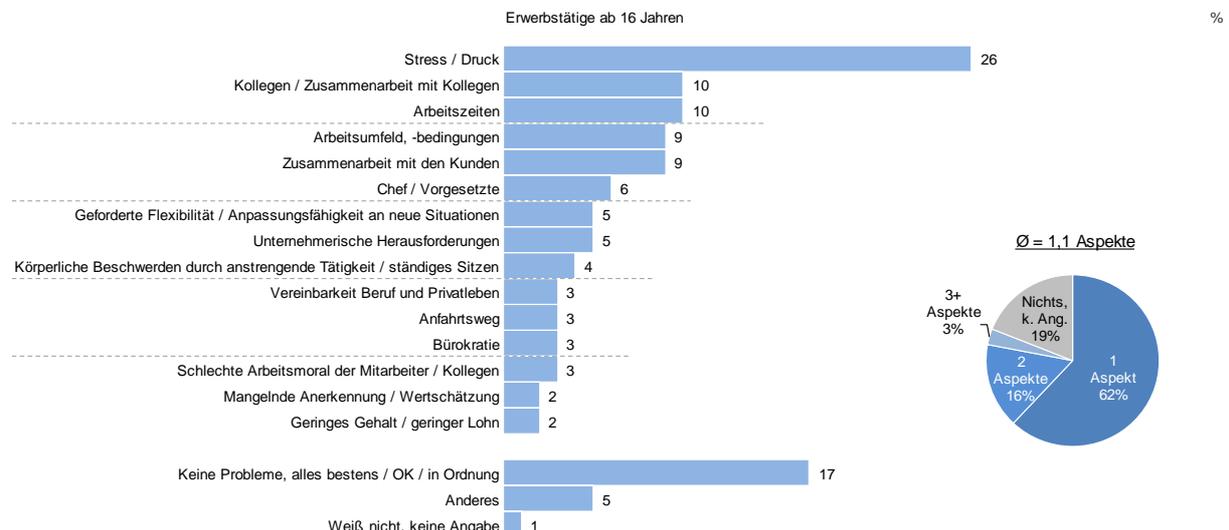
Der oben beschriebene Eindruck der Generationen in einem Betrieb wird in den jeweiligen Altersgruppen sogar noch etwas verstärkt dargestellt. Beispielsweise sehen Erwerbstätige ab 50 Jahren die jüngere Generation deutlich häufiger als freizeitorientiert, hektisch und innovativ an. Umgekehrt schätzt sich die Gruppe der älteren Erwerbstätigen selbst in nahezu allen Aspekten stärker ein. Weiters zeigt sich in der Abfrage von unterschiedlichen Aussagen, dass stereotype Vorstellungen im Bewusstsein Platz finden.

3. DER STRESS BZW. DRUCK ERSCHWERT DEN ARBEITSALLTAG – MEHRHEITLICH LÄUFT ES ABER GUT

In einer offenen Fragestellung äußern die Erwerbstätigen vor allem den Stress bzw. die Drucksituation als Erschwernis in der täglichen Arbeit. Deutlich später werden dann die Kolleg:innen, die Arbeitszeiten bzw. -bedingungen und die Zusammenarbeit mit den Kund:innen genannt. Im Durchschnitt erschweren 1,1 Aspekte den Berufsalltag.

Erschwerende Aspekte im Berufsalltag – spontane Nennungen

Frage: "Wenn Sie nun an Ihren Berufsalltag denken. Welche Aspekte erschweren eigentlich Ihre tägliche Arbeit im Büro bzw. bei Ihrer Tätigkeit? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter." (offene Fragestellung)



Der demografische Wandel wird sichtbar, viele Jobs können oftmals gar nicht oder nur teilweise wieder besetzt werden. Viele helfende Hände fehlen in Organisationen und Firmen. Unterschiedliche Initiativen seitens der Politik wurden eingeleitet, um den Mangel an Arbeitskräften in Kernbereichen der Gesellschaft entgegen zu wirken.

Ein zentraler Fakt für die Unternehmen selbst ist dabei sicherlich, das bestehende Team bestmöglich zu unterstützen, um die Produktivität zu stärken. Da in den Betrieben aber unterschiedliche Generationen aufeinandertreffen, nimmt das Thema Generationenmanagement eine höhere Bedeutung ein.

Zunächst ist festzuhalten, dass die Erschwernisse des beruflichen Alltags in den Gruppen der älteren und jüngeren Erwerbstätigen relativ ähnlich geäußert werden. Hierbei tritt in der spontanen, offenen Frage kein großer Unterschied zutage. Die Erwerbstätigen sehen vor allem den Stress bzw. die Drucksituation als Erschwernis in der täglichen Arbeit. Deutlich später werden dann die Kolleg:innen, die Arbeitszeiten, das Arbeitsumfeld und die Zusammenarbeit mit den Kund:innen genannt. Im Durchschnitt erschweren 1,1 Aspekte den Berufsalltag. Frauen leiden stärker unter Stress bzw. Druck als Männer.

Auch die gestützte Abfrage bestätigt diesen Eindruck. Es ist der zeitliche Druck, der die Arbeit eher erschwert. Festzuhalten ist aber, dass die abgefragten Aspekte nur für eine kleinere Gruppe eine sehr starke Erschwernis darstellen.

Die Erwerbstätigen haben ein sehr unterschiedliches Bild von jüngeren und älteren Erwerbstätigen. Von 18 abgefragten Eigenschaften sind vor allem drei davon für ältere und jüngere Kolleg:innen in

einem Betrieb in ähnlichem Ausmaß zutreffend: ein:e gute:r Kolleg:in zu sein, Freundlichkeit und Fleiß. Für jüngere Kolleg:innen spricht eher die Freizeitorientierung, eine hektische und eine innovative Verhaltensweise. Im direkten Vergleich werden für ältere Kolleg:innen deutlich mehr Eigenschaften genannt als für Jüngere, darunter vor allem die Erfahrung, die Vorbildfunktion und die gute Führungskraft.

Es zeigt sich, dass es sich aufgrund der Selbst- und Fremdeinschätzungen lohnt, ältere Arbeitnehmer:innen noch stärker einzubinden.

Zum Abschluss wurden den Befragten noch unterschiedliche Aussagen vorgelegt, die teilweise positive und negative Verhaltensweisen der jeweiligen Altersgruppe charakterisieren. Hierbei zeigt sich in vielen Aussagen eine Pattstellung bzw. das Vorhandensein von stereotypen Vorstellungen. Beispielsweise polarisieren die Aussagen, dass sich ältere Arbeitnehmer:innen nichts mehr sagen lassen oder jüngere Arbeitnehmer:innen nur an die Freizeit denken, zu gleichen Teilen.

Dokumentation

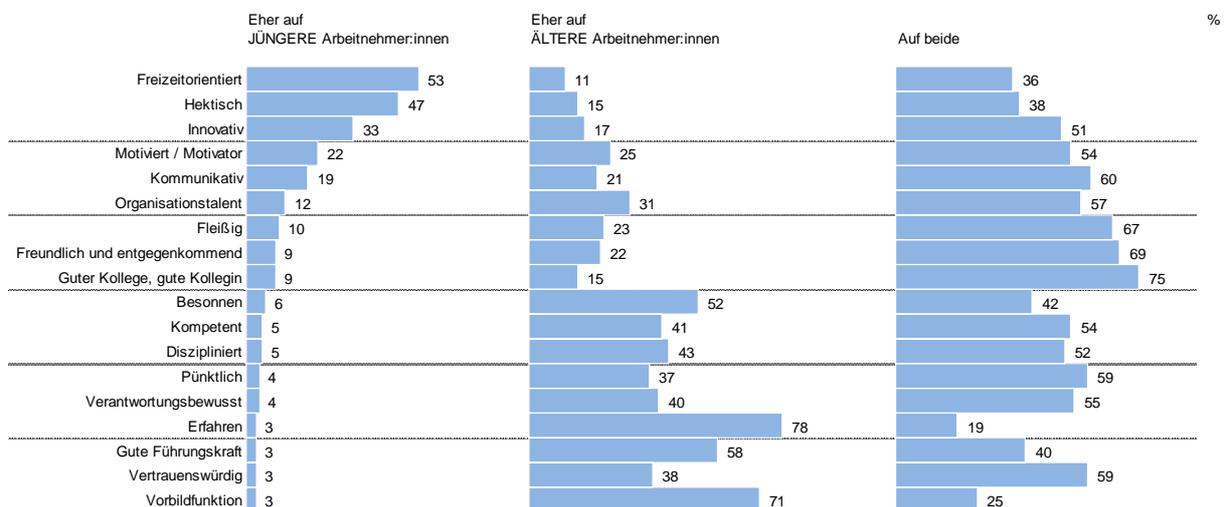
Zeitraum der Umfrage: 10. Jänner – 5. Februar 2024

Sample: n=580 Personen, statistisch repräsentativ für die österreichischen Erwerbstätigen ab 16 Jahren, Quotaauswahl, face-to-face, Mehr-Themen-Umfrage, IMAS International Eigenstudie

Archiv-Nummer der Umfrage: 024011

Eigenschaften jüngerer und älterer Arbeitnehmer:innen

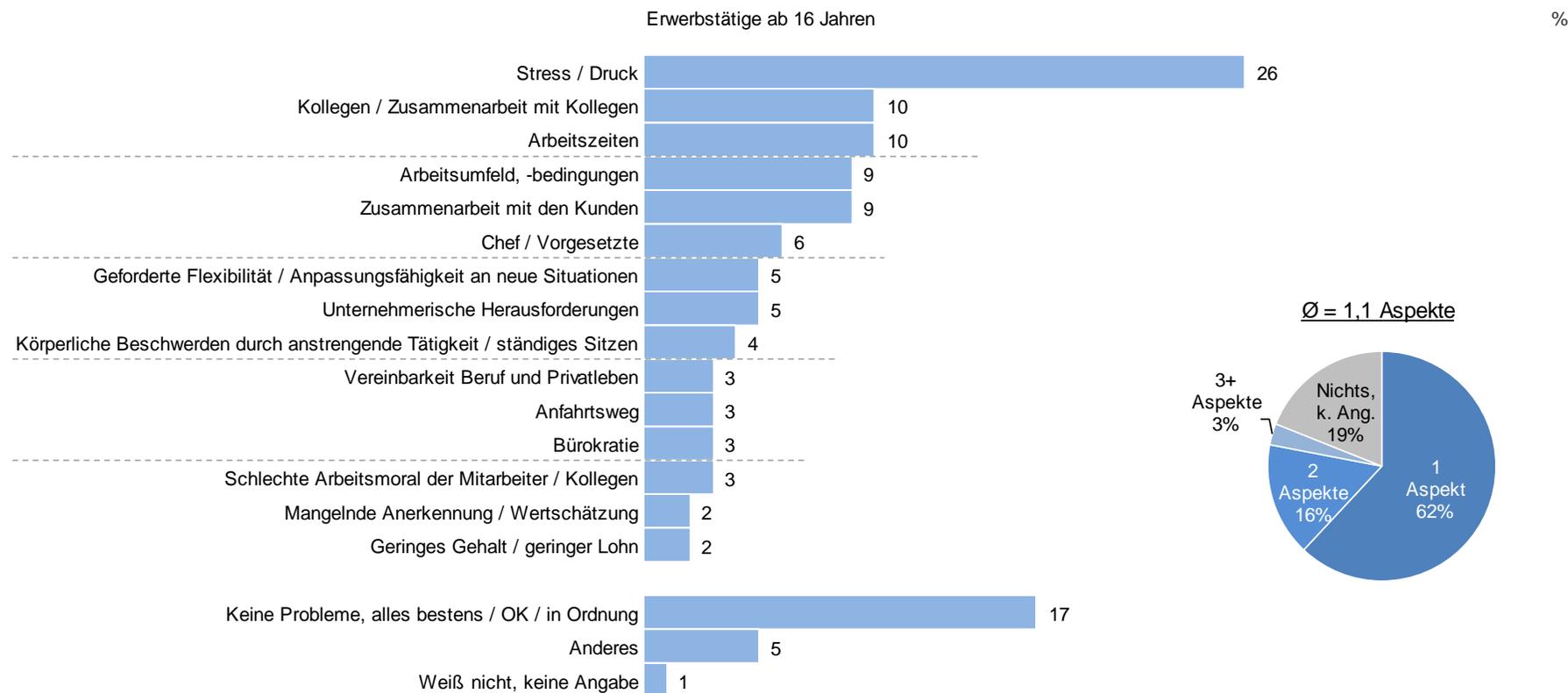
Frage: "Hier stehen nun unterschiedliche Eigenschaften eines Arbeitnehmers. Bitte sagen Sie mir, ob diese Eigenschaften eher auf jüngere Arbeitnehmer oder eher auf ältere Arbeitnehmer zutreffen. Bitte ziehen Sie die Kärtchen einfach in das zutreffende Feld."



Erschwerende Aspekte im Berufsalltag – spontane Nennungen

Basis: Erwerbstätige ab 16 Jahren

Frage: "Wenn Sie nun an Ihren Arbeitsalltag denken. Welche Aspekte erschweren eigentlich Ihre tägliche Arbeit im Büro bzw. bei Ihrer Tätigkeit? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter."
(offene Fragestellung)



Erschwerende Aspekte im Berufsalltag – gestützte Nennungen

Basis: Erwerbstätige ab 16 Jahren

Frage: "Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Bitte sagen Sie mir, was davon Ihre Arbeit sehr stark erschwert, stark erschwert, eher nicht so oder überhaupt nicht erschwert."

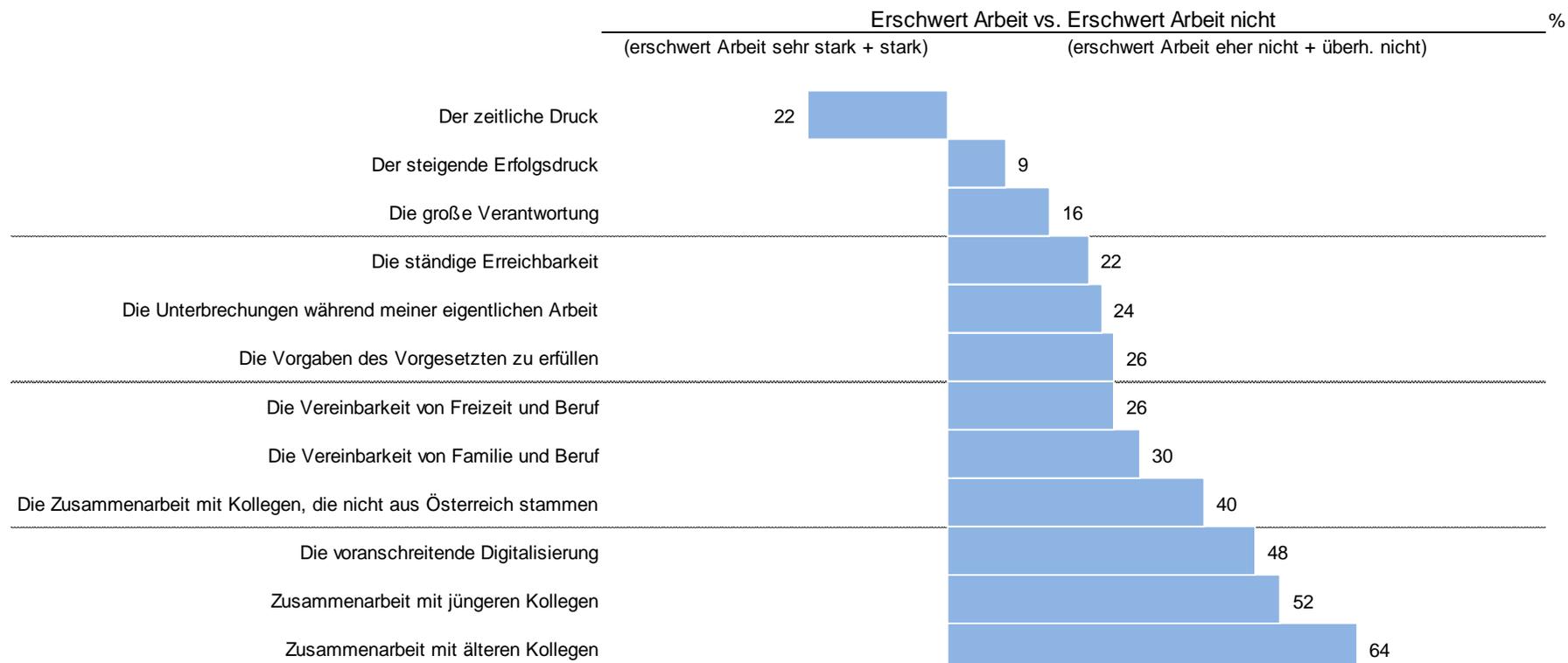
	Erschwert Arbeit sehr stark	Erschwert Arbeit stark	Σ	Erschwert Arbeit eher nicht	Erschwert Arbeit überhaupt nicht	Σ	Keine % Ang.
Der zeitliche Druck	26	35	60	20	18	38	2
Die ständige Erreichbarkeit	17	20	37	25	34	59	3
Der steigende Erfolgsdruck	15	29	44	25	28	53	3
Die große Verantwortung	14	27	41	28	29	57	2
Die Vereinbarkeit von Freizeit und Beruf	14	22	36	31	31	62	2
Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf	13	21	34	27	37	64	3
Die Unterbrechungen während meiner eigentlichen Arbeit	13	23	36	26	33	60	4
Die Vorgaben des Vorgesetzten zu erfüllen	12	22	34	30	30	60	6
Die Zusammenarbeit mit Kollegen, die nicht aus Österreich stammen	9	18	27	26	41	67	6
Die voranschreitende Digitalisierung	8	16	24	28	44	72	3
Zusammenarbeit mit jüngeren Kollegen	7	16	22	30	44	74	3
Zusammenarbeit mit älteren Kollegen	5	12	16	31	49	80	4

Forschungsdesign: n=580, Erwerbstätige ab 16 Jahren, Persönliche Befragung, MTU, Jänner 2024, Archiv-Nr. 024011

Erschwerende Aspekte im Berufsalltag – gestützte Nennungen

Basis: Erwerbstätige ab 16 Jahren

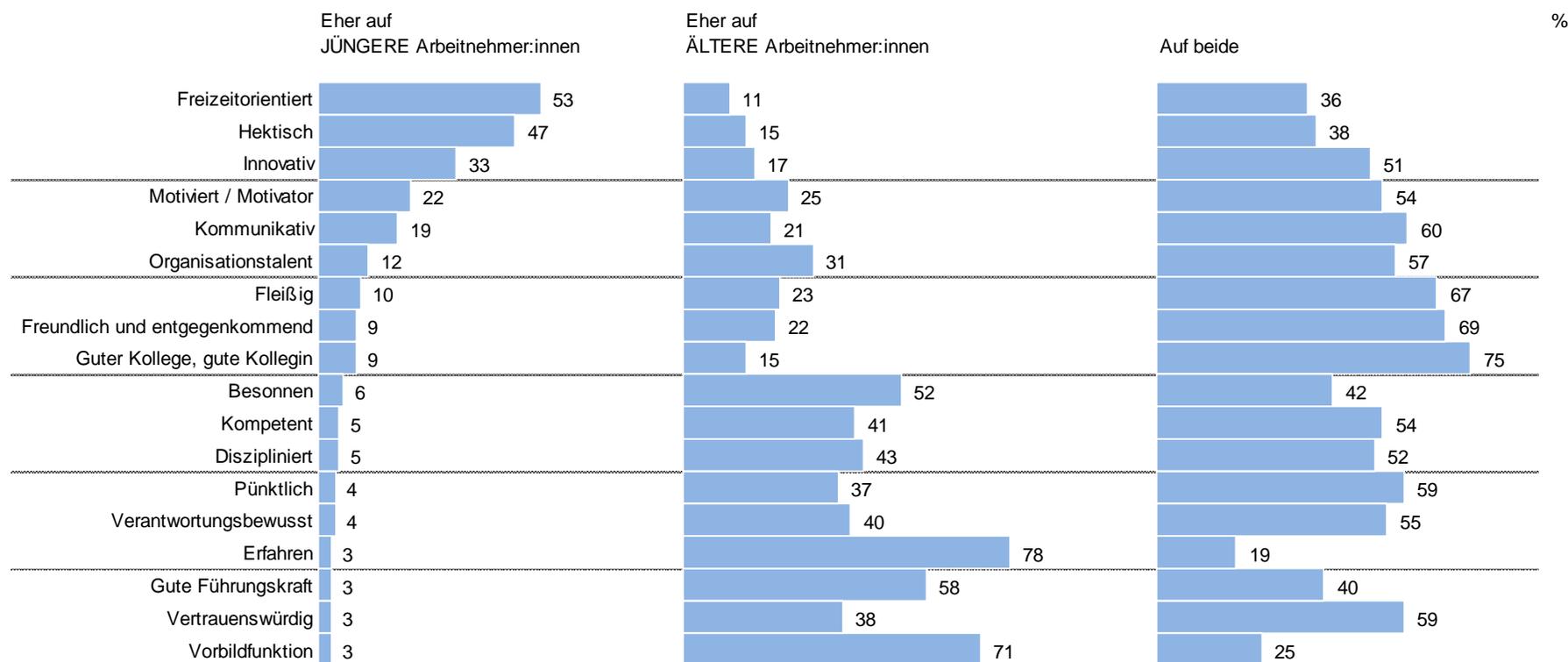
Frage: "Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Bitte sagen Sie mir, was davon Ihre Arbeit sehr stark erschwert, stark erschwert, eher nicht so oder überhaupt nicht erschwert."



Eigenschaften jüngerer und älterer Arbeitnehmer:innen

Basis: Erwerbstätige ab 16 Jahren

Frage: "Hier stehen nun unterschiedliche Eigenschaften eines Arbeitnehmers. Bitte sagen Sie mir, ob diese Eigenschaften eher auf jüngere Arbeitnehmer oder eher auf ältere Arbeitnehmer zutreffen. Bitte ziehen Sie die Kärtchen einfach in das zutreffende Feld."



Zusammenarbeit jüngerer und älterer Arbeitnehmer:innen

Basis: Erwerbstätige ab 16 Jahren

Frage: "Denken Sie nun an die Zusammenarbeit von jüngeren und älteren Mitarbeitern in Ihrem Betrieb. Ich lese Ihnen einige Aussagen dazu vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie diesen voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen."

	Voll und ganz	Eher	Σ	Eher nicht	Überhaupt nicht	Σ	Keine % Ang.
Jüngere Arbeitnehmer wissen immer alles besser	13	32	46	30	20	50	4
Jüngere Arbeitnehmer wollen nicht mehr arbeiten	13	33	45	27	24	51	4
Jüngere Arbeitnehmer denken nur an ihre Hobbys und Freizeit	12	37	49	30	18	48	3
Jüngere Arbeitnehmer sind zwar besser ausgebildet, kennen sich aber kaum aus	12	36	48	28	20	48	4
Ältere Arbeitnehmer lassen sich nichts mehr sagen	9	37	47	30	20	50	3
Ältere Arbeitnehmer denken nur noch an ihre Pension	9	30	38	31	26	58	4
Ältere Arbeitnehmer verdienen bei gleicher Leistung zu viel	8	20	27	32	34	66	7
Ältere Arbeitnehmer kommen nicht mehr so schnell mit	7	36	43	33	21	54	4
Ältere Arbeitnehmer sind häufiger krank	7	32	39	32	25	57	4
Ältere Arbeitnehmer verstehen von den neuen Technologien u. Programmen nichts	6	37	43	33	21	53	3
Ältere Arbeitnehmer denken nur noch an ihre Hobbys	4	21	25	35	36	70	5